



ANTILOPEN GANG

ANTILOPEN GELDWÄSCHE SAMPLER 1

ALG 12 / VÖ: 24.12.2021
Label: Antilopen Geldwäsche
Vertrieb: Sony Music Entertainment

Deutschrapp im Herbst 2021: So langweilig! So doof! So vorhersehbar! Dass es spielend leicht auch anders geht, zeigt mal wieder die unermüdliche Antilopen Gang, die sich nun vollends selbstständig gemacht hat. Nachdem die frisch aus der Taufe gehobene, bandeigene Plattenfirma Antilopen Geldwäsche mit Danger Dans Platz 1-Album „Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt“ einen der größten Überraschungserfolge des Jahres feiern konnte – und in der Folge machtrunken den VUT Indie Award als „Best New Music Business“ einheimste –, steht nur wenige Monate später in guter alter HipHop-Tradition die erste Labelcompilation an: „Antilopen Geldwäsche Sampler 1“. Pünktlich an Heiligabend erscheint dieses vollwertige Album mit neuem, exklusivem Material der Gang, ihrer einzelnen Teile und einigen hochkarätigen Gästen. Die Antilopen Gang ist auf ihrem vorläufigen Höhepunkt angelangt; hier wird nicht einfach ein neues Kapitel aufgeschlagen, sondern die verdammte Bibliothek übernommen.

Rückblick. 2013 sind die Antilopen so etwas wie ein Untergrundgeheimtipp. Seit einem Jahrzehnt tingeln Koljah, Danger Dan, Panik Panzer und NMZS durch sämtliche besetzten Häuser und Kellerlöcher des Landes. Ihr politischer, doch undogmatischer und bisweilen dadaistischer Rap-Entwurf unterscheidet sich radikal von allem, was es sonst da draußen gibt, bleibt aber weitgehend unbemerkt. Die Welt der Gang gerät aus den Fugen, als sich der schwer depressive NMZS das Leben nimmt. Gleichzeitig wird bizarrerweise die Außenwelt vermehrt auf die Gang aufmerksam. Kaum aus der Schockstarre erwacht, realisieren die verbliebenen drei Antilopen, dass plötzlich eine nie da gewesene Nachfrage nach ihren Konzerten, T-Shirts und CDs besteht. Konzerte, die sie seit Jahren selbst buchen und veranstalten, T-Shirts, die sie selbst entwerfen und siebdrucken, CDs, die sie selbst im Kleiderschrank aufnehmen, produzieren, mischen, designen und brennen. Alles DIY, von der Pike auf im Alternativen Zentrum gelernt. Und natürlich wird das Zeug auch selbst gelagert und verschickt. Doch nun, Ende 2013, wächst der Antilopen Gang alles über den Kopf: Zum Musikmachen ist schlicht keine Zeit mehr. Koljahs 40 qm-Hartz IV-Wohnung ist ein kaum noch betretbares Merchandiselager, aus dem täglich hunderte Pakete verschickt werden. Der Anruf von JKP, der Management- und Plattenfirma der Toten Hosen, könnte zu keinem besseren Zeitpunkt kommen: Braucht ihr Hilfe? Ja, die Gang braucht Hilfe. Und sie nimmt dankend an. In den folgenden Jahren legt die Antilopen Gang mit JKP im Rücken einen der erstaunlichsten Aufstiege der deutschen Popgeschichte hin: Ausverkaufte Touren und Riesenfestivals, mehrere Top 10-Alben inklusive der ersten Nummer 1, etliche gewonnene Preise, nicht zu vergessen die ebenfalls gewonnenen Rechtsstreits. Kaum ein Medium, das die Antilopen nicht liebt, doch sie alle scheitern bei ihren Vereinnahmungsversuchen.

Zurück in das Hier und Jetzt. Nach sieben Jahren bei JKP, in denen die Gang gelernt hat, was es heißt, eine professionelle Band zu sein, ist die Zeit reif für etwas Neues. Etwas Neues allerdings, das gleichzeitig altbekannt ist und letztlich als ein Back To The Roots auf fortgeschrittenem Level verstanden werden kann: Alles selbst machen. Komplette Unabhängigkeit. Jede noch so blöde Schnapsidee verwirklichen, ohne sich mit irgendwem abstimmen zu müssen. Antilopen Geldwäsche! In der Antilopen-Historie ist das eigene Label eine absolut folgerichtige Entwicklung. Nebenbei tut die Gang damit das Gleiche wie seinerzeit die Toten Hosen mit JKP. Keine Frage also, dass die stets freundschaftlich verbundenen Düsseldorfer diesen Schritt nicht nur nachvollziehen können, sondern auch herzlich unterstützen: „Antilopen Geldwäsche Sampler 1“ schließt mit einer bislang unveröffentlichten Tote Hosen-Liveaufnahme.

Überhaupt, die Gäste: Hatte sich die Antilopen Gang auf ihren Studioalben mit Features traditionell zurückgehalten, tobt sie sich nun auf dem „Antilopen Geldwäsche Sampler 1“ erstmals so richtig aus und präsentiert etliche bemerkenswerte Kollaborationen. Ob Max Herre, Zugezogen Maskulin, Maeckes von den Orsons, Fatoni, Bobby Fletcher oder gar die aus der Schlagerwelt bekannten Rheinischen Frohnaturen: Sie alle schauen kurz vorbei, hinterlassen einen bleibenden Eindruck und eröffnen der Gang ganz neue Möglichkeiten. Nicht zuletzt die überraschende Gästeliste veredelt dieses als Sampler getarnte Antilopen-Album zu einem, man muss es so sagen, zeitlosen HipHop-Klassiker, mit dem niemand gerechnet hat.

Und die Antilopen Gang selbst? Sie spielt hier völlig befreit auf. Eine Handvoll frischer, unwiderstehlicher Antilopen-Songs bildet das Fundament von „Antilopen Geldwäsche Sampler 1“. Die Gang hat ihre Höchstform immer dann erreicht, wenn sie einfach gemacht hat. Und hier hat sie einfach gemacht. Doch es ist nicht das, was dieser Veröffentlichung ihre Besonderheit verleiht und für ein regelrechtes Aha-Erlebnis sorgt. Es sind die Solosongs. Solosongs waren ebenfalls keine gängige Praxis auf den bisherigen Antilopen-Alben. Und deshalb kommen die einzelnen, sehr unterschiedlichen Charaktere der Gang nun so deutlich ans Licht wie nie zuvor. Antilopen Geldwäsche-CEO Panik Panzer lässt mit seiner ersten offiziellen Soloveröffentlichung innerhalb von nicht ein mal drei Minuten die gesamte moderne Rap-Konkurrenz obsolet werden. Koljah ätzt in dem politisch substantiellsten Song, der in all den Jahren aus dem Hause Antilopen Gang kam, so pointiert wie provokant gegen deutsche Konsens-Irrtümer. Danger Dan setzt sich einmal mehr ans Klavier, um die poetischste Saufhymne, die Punkrock je hervorgebracht hat, zu interpretieren und seiner Lieblingsband Knochenfabrik zu huldigen. Und dann erklingt da plötzlich die Stimme von NMZS. Die vierte Antilope darf hier unter keinen Umständen fehlen, nur so ist die Gang die Gang.

Es springt einen förmlich an: Sämtliche in der Antilopen Gang immer schon angelegten Facetten kommen auf „Antilopen Geldwäsche Sampler 1“ zum ersten Mal vollends zur Geltung. Offenbar brauchte es dieses Label und diesen Sampler, um eine fast schon schon absurde Vielseitigkeit zu offenbaren, die dennoch stets unverkennbar die Handschrift der Antilopen trägt und so bei keiner anderen HipHop-Band der Welt auch nur ansatzweise zu finden ist. Weil niemand kann, was die Gang kann. Rap, Punk, Klavier, Gesang, Politik, Pathos, Humor, Ballermann. Und immer diese Relevanz.

Antilopen Geldwäsche – Label Nummer 1.